

Entwurf Projektkurs 2025/26 (LUE/JEB)

Projektkursthema: „Surfen: Geografische, kulturelle und sportliche Dimensionen des Wassersports“

Lehrkräfte: Herr Lütz, Frau Jebbink

Referenzfach: Sport, Erdkunde, Geschichte

Projektbeschreibung:

Der Projektkurs „Surfen“ verbindet sportliche Aktivität mit einer vielseitigen Auseinandersetzung mit ökologischen, kulturellen, sozialen und historischen Aspekten des Lebens am und mit dem Wasser. Neben der praktischen Erprobung des Wassersports Surfen steht die Erforschung der Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Natur und Kultur im Mittelpunkt. Das Grevelingenmeer in den Niederlanden kann dabei als exemplarischer Lernort dienen, der die sportpraktischen Möglichkeiten des Wassersports mit der ökologischen Bedeutung von Küstenökosystemen sowie den kulturellen und historischen Einflüssen auf die Region verbindet. Dort kann ergänzend ein Besuch im Watnooduseum durchgeführt werden, welches sich mit dem Küstenschutz der Region, sowie der Geschichte der Region befasst.

Der interdisziplinäre Kurs orientiert sich an den folgenden Leitfragen:

Wie beeinflusst der Mensch durch Freizeitaktivitäten und Tourismus die Küstenregionen und deren Ökosysteme?

Welche kulturellen, wirtschaftlichen und historischen Entwicklungen haben die Küstenregionen geprägt und wie spiegeln sich diese in der heutigen Nutzung wider?

Welche körperlichen, mentalen und sozialen Kompetenzen fördert der Wassersport Surfen, und wie können diese auch in anderen Lebensbereichen genutzt werden?

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Verbindung von Theorie und Praxis: Die Schülerinnen und Schüler erleben Surfen als nachhaltigen Sport und setzen sich aktiv mit der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Bedeutung von Küstenregionen auseinander. Dabei reflektieren sie die Rolle des Menschen als Nutzer und Bewahrer sensibler Lebensräume. Durch die Verknüpfung von Sport, Erdkunde und Geschichte gewinnen die Lernenden ein ganzheitliches Verständnis von den Herausforderungen und Chancen des Lebens an und mit der Küste.

Ablauf / Organisation des Kurses:

1. Information über Ziele, Inhalte, Leistungskriterien
 - Einführung in das Projekt und die Ziele: Vermittlung von Surf-Kompetenzen, Verständnis der geographischen Bedingungen für das Surfen, einschließlich Wind- und Wasserströmungen, und der historischen Entwicklung des Surfens. Ein besonderer Fokus wird auf die geographische Lage von Surfgebieten und deren Einfluss auf den Sport gelegt. Ebenso wird die kulturelle und historische Bedeutung des Surfens in verschiedenen Regionen thematisiert.

- Leistungskriterien: Eigenständige Arbeit, kreative Umsetzung, Präsentation und Reflexion der Ergebnisse.
2. Vermittlung wissenschaftspropädeutischer Kompetenzen – u.a.:
 - Wie finde ich ein passendes Thema für das Surf-Projekt? Die Verbindung der Fächer Sport, Erdkunde und Geschichte dient als Hintergrundidee, aber es kann auch sinnvoll sein, Schwerpunkte auf einzelne Bereiche zu setzen, wie z.B. die Technik des Surfens (Sport), geographische Merkmale von Surfgebieten (Erdkunde) oder die Geschichte des Surfens (Geschichte).
 - Wie verwende ich Quellen, um Wissen über Surf-Techniken, Geografie von Surfgebieten und die historische Entwicklung des Surfens zu sammeln (z.B. Fachliteratur, Internet, Datenbanken)?
 - Wie erstelle ich ein wissenschaftliches Plakat, das die Ergebnisse meiner Forschung visualisiert? (z.B. Surfen-Techniken, geographische Bedingungen für das Surfen, historische Entwicklung des Surfens)
 - Wie dokumentiere und reflektiere ich meinen Arbeitsprozess und das Lernen?
 3. Vermittlung von Kompetenzen zum Projektkursrahmenthema
 - Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen des Surfens: Wind- und Strömungsverhältnisse (Sport).
 - Die geographische Bedeutung von Surfgebieten: Was beeinflusst die Entstehung von guten Surfspots? Wie sind Surfspots geographisch bedingt? (Erdkunde)
 - Die Geschichte des Surfens: Wie hat sich das Surfen entwickelt? Welche Kultur- und Umweltfaktoren haben das Surfen geprägt? (Geschichte)
 - Praktische Anwendung von Surfkenntnissen, Analyse und Reflexion von Surf-Techniken.
 4. Unterstützung der Individual-bzw. Gruppenthemenfindung:
 - Zunächst werden verschiedene Themen rund ums Surfen gesammelt: Was muss man für den Einstieg ins Surfen wissen? Welche geographischen Bedingungen sind entscheidend für Surfspots? Wie hat sich das Surfen über die Jahre entwickelt?
 - Auf Basis dieser Sammlung entstehen konkrete Projektideen.
 5. Erste Phase der Erarbeitung (i.d.R. als Gruppenarbeit):
 - Themenfindung und Erarbeitung eines spezifischen Aspekts des Surfens: Surf-Techniken, geographische Bedingungen für Surfen, historische Entwicklungen im Surfsport.
 - Praktische Beobachtungen oder Videoanalysen von Surfen-Techniken und -Events.
 - Beispielthemen: Wind- und Strömungsverhältnisse beim Surfen (Sport), geographische Faktoren für Surfspots (Erdkunde), Entwicklung des Surfens von Hawaii bis zur modernen Welt (Geschichte).

6. Erste Phase der Präsentation

- Präsentation der ersten Ergebnisse in Form eines wissenschaftlichen Plakats, das die Forschung und gesammelten Daten visualisiert.
- Diskussion der Plakate im Kurs: Warum ist das gewählte Thema relevant? Was sind die Hauptaspekte der Recherche? Welche Quellen wurden verwendet?

7. Zweite Phase der Themenfindung und Erarbeitung (i.d.R. als Einzelarbeit)

- Im zweiten Schritt werden vertiefte Themen im Bereich Surfen bearbeitet, z.B. ethische Fragen oder Umweltschutz im Surfsport.
- Mögliche Themen: Wie können Surfer zum Schutz der Meere beitragen? Welche nachhaltigen Materialien werden im Surfsport verwendet?
- Ziel ist es, eine fundierte eigene Position zu entwickeln und zu vertreten.

8. Zweite Phase der Präsentation

- Anfertigung eines wissenschaftlichen Plakats zur Präsentation der Ergebnisse der zweiten Erarbeitungsphase.
- In einem abschließenden Prüfungsgespräch muss das Plakat verteidigt werden, wobei Fragen zur Recherche, den gewonnenen Erkenntnissen und der Bedeutung des Themas beantwortet werden müssen.

Beispiele für individuelle Vorhaben:

- Den idealen Surfsport für Anfänger und Fortgeschrittene finden
- Erstellung eines Reiseplans für eine Surftrip-Tour
- Surfen lernen: Die besten Techniken für den Einstieg ins Surfen
- Surfgeschichte: Die Entwicklung des Surfens weltweit
- Nachhaltigkeit im Surfsport: Verwendung umweltfreundlicher Materialien
- Die besten Surfsports weltweit entdecken und deren geographische Besonderheiten analysieren
- Surfen und Umweltschutz: Wie kann der Surfsport zum Schutz der Meere beitragen?
-

Außerschulische Lernorte / Partner:

- Mögliche außerschulische Lernorte und Partner können sein: Surf-Schulen, Surf-Vereine, Experten aus der Surfindustrie, lokale Umweltschutzorganisationen, touristische Anbieter von Surf-Urlauben, professionelle Surfer, Geografen, die sich auf Küstenschutz spezialisiert haben, Museen, die die Geschichte des Surfens dokumentieren, ...
- Es ist ausdrücklich gewünscht, dass man nicht nur theoretisch, sondern auch praxisorientiert arbeitet und diese Erfahrungen in sein Projekt einfließen lässt. Ein mögliches Ziel des Projektkurses ist das praktische Anwenden der gelernten Inhalte auf einer mehrtägigen Fahrt im Kursverband.

Festlegung von Teilprodukten / Präsentation in der Öffentlichkeit:

- Es wird ein wissenschaftliches Plakat erstellt und im Kurs präsentiert, reflektiert, hinterfragt und diskutiert.
- Zudem werden praktische Fähigkeiten, wie z.B. das Erlernen von Surf-Techniken überprüft

Grundsätze der Leistungsbewertung:

Die Endnote wird zu gleichen Teilen aus der Bewertung der prozessbegleitenden Leistungen und des Endproduktes ermittelt.

Mögliche Grundsätze für die Leistungsbewertung der prozessbegleitenden Leistungen sind: Unterrichtsbeiträge, sachgerechte Recherche, selbstständige Themenfindung, Planungsleistung, Organisationsleistung, Kooperationsfähigkeit, Einhaltung von Terminen, Protokolle über den Arbeitsprozess.

Mögliche Grundsätze für die Leistungsbewertung des Endproduktes / Bewertung des Projektes:

- Bewertung des Projektes (Kreativität, Umfang der Recherche und der durchgeführten praktischen Projektanteile, Relevanz für den Alltag der Mitschülerinnen und Mitschüler)
- Bewertung des wissenschaftlichen Plakates und des sich anschließenden Fachgespräches
- Bewertung der praktischen Fähigkeiten